



am: 17.10.15
 in: Hannover, Messegelände
 Beginn: 12:00 Uhr

Der Vorsitzende Herr Torsten Kumm eröffnet die Versammlung und begrüßt zunächst die Anwesenden. Auf Vorschlag wird Frau Katharina Göbel für diese Versammlung Protokoll führen.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung mit Angabe der Tagesordnung erfolgte am 18.09.15 fristgerecht gemäß § 8 Absatz 3. von 36 ordentlichen Mitgliedern sind 12, davon stimmberechtigt 12 Mitglieder anwesend:

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)	Katharina Göbel
BIGEFA GmbH	Alexander Burghardt
BMW AG	Christian Müller
Carl Zeiss AG	Birgitt Heine
HiPP-Werk Geotg Hipp OHG	Irina Nischwitz
Junior Trade & Management Berufliches Schulzentrum Wangen e.V.	Sylvia Mauch
Juniorfirma der Stephen-Hawking-Schule (Jufis) e.V.	Uwe Kofink
Projektshop LES, Juniorenbetrieb der Ludwig-Erhard-Schule Pforzheim e.V.	Gerd Häuber, Kerstin Hollwedel
Talanx Service AG	Torsten Kumm
Vattenfall Europe Business Services GmbH	Jens Bielicke
Vattenfall Europe Wärme AG	Mario Friese
Wieland-Werke AG	Jochen Langenwälder

Die Sitzung ist somit gemäß § 8 Absatz 5 (mehr als 1/3 der Mitglieder) beschlussfähig.

Die Abstimmungen erfolgen durch offene Wahlen mit Abstimmungskarten. Jeweils eine Abstimmungskarte pro Mitglied wird an die Vertretungsberechtigten bzw. Bevollmächtigten der anwesenden Mitglieder verteilt.

Darüber hinaus waren als Gäste anwesend:

WMF Group GmbH	Karl Grözinger
Otto Bock Health Care GmbH	Stefanie Sehen
Stuttgarter Straßenbahn	Fabian Seyfried, Simon Hofsäss

Die Tagesordnung wird durch die Versammlung einstimmig bestätigt:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Annahme Protokoll der Mitgliederversammlung vom 07. + 08.05.15
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht der Schatzmeisterin
5. Infos zur Juniorenfirmenmesse 2015
6. Internet und Marketing
7. ggf. Best Practice diverser Juniorenfirmen
8. Ort der Mitgliederversammlungen 2016
9. Juniorenfirmenmesse 2016
10. Ergebnisse des World Cafés vom 08.05.15:
 - Vernetztes Lernen in einer digitalen Welt, welche Kompetenzen erwarten wir von zukünftigen Auszubildenden?
 - Wie schaffen es die Betriebe/Berufsschulen die Auszubildenden zukünftig anforderungsgerecht zu qualifizieren?
 - Welche Rolle spielen dabei neue Medien?
11. Themen für zukünftige Workshop für Ausbilder/Lehrer und Azubi/Schüler
12. Verschiedenes



TOP 1 – Begrüßung durch den Vorsitzenden

Top 2 - Annahme Protokoll der Mitgliederversammlung vom 07. + 08.05.15

- Das Protokoll der Mitgliederversammlung wurde vorab per E-Mail am 07.10.15 an die Mitglieder versendet, die Versammlung nimmt das Protokoll mit 11 Zustimmungen und einer Enthaltung an.

TOP 3 – Bericht des Vorsitzenden

- **Jahreshauptversammlung bei Zeiss in Oberkochen /07. + 08.05.15)**
 - 13 anwesende Mitglieder und 4 Interessenten; zusätzlich Herr Ingo Noack vom Kultusministerium Stuttgart
 - Beteiligung muss erhöht werden!
 - Sehr abwechslungsreiches Programm seitens Zeiss
 - Zwei neue Formate für die Versammlungen (u.a. um Attraktivität der arge zu untermauern):
 - arge Time: Juniorfirmen berichten über soziale Projekte und aktuelle Aktionen
 - World Café: Ausbilder/Lehrer und Azubis/Schüler beschäftigen sich mit aktuellen Themen
(wird noch ausgeführt)
- Messevorbereitungen

TOP 4 – Bericht der Schatzmeisterin

- **Mitgliedersituation**
08.05.15 37 Mitglieder
 - Austritte: -
 - Aufnahmen: -**17.10.15** 37 Mitglieder
- **Namensänderung: Junior Trade & Management Berufliches Schulzentrum Wangen e.V.**
- **Beitragszahlungen 2015: alle Beiträge sind bezahlt**
- **Steuererklärung 2012 – 2014:**
 - 18.08.15 an das Finanzamt für Körperschaften I, Berlin
 - 05.10.15, gesonderter Bescheid zur Feststellung des satzungsgemäßen Voraussetzungen
 - 06.10.15, neuer Freistellungsbescheid 2012-2014 erhalten
- **Kassenbericht 2015, Stand: 06.10.15**

Kassenbericht 2015		07.10.2015	
arge Juniorfirmen e.V. Schatzmeisterin			
A. Einnahmen:		EUR	
Beiträge 2015, Betriebe	2.760,00		
Beiträge 2015, Schulen	60,00		
Beiträge 2014, ausserordentliche Mitglieder	60,00		
Einnahmen, Id-Beiste	0,00		
Spenden	0,00		
Sonstige	0,00		
Gesamteinnahmen	3.480,00		
B. Ausgaben			
Kontoführung	23,68		
Verwaltung	941,19		
Homepage	1.151,66		
Versammlungen/Workshops	0,00		
Kosten Id-Beiste	0,00		
Öffentlichkeitsarbeit	0,00		
Sonstige	0,00		
Gesamtausgaben	2.178,93		
C. Ergebnis:			
A. Einnahmen	3.480,00		
B. Ausgaben	2.178,93		
C. Ergebnis:	1.301,07		
Bestände:	01.01.2015	Aktuell	Differenz
	EUR	EUR	EUR
Deutsche Bank Berlin, Kto 7009620	4.747,13	6.050,50	1.303,37
E-Kasse	0,00	0,00	0,00
Ergebnis:	4.747,13	6.050,50	1.303,37



➤ Aktuelle Etatübersicht

arge Juniorenfirmen e.V. Schatzmeisterin		Etatkontrolle 2015		07.10.2015	
	Etat		Ist		
Einnahmen					
Beiträge 2015	2.880,00		2.760,00		
Beiträge Schulen 2015	660,00		660,00		
Beiträge außerordentliche Mitglieder 2015	60,00		60,00		
Einnahmen Jufi-Messe	0,00		0,00		
Spenden	0,00		0,00		
Sonstige	0,00		0,00		
Gesamt	3.600,00		3.480,00		
Ausgaben					
Kontoführung	150,00		83,88		
Verwaltung	1.100,00		941,19		
Homepage	1.300,00		1.151,56		
Versammlungen/Workshops	500,00		0,00		
Jufi-Messe	3.000,00		0,00		
Öffentlichkeitsarbeit	1.000,00		0,00		
Sonstige	0,00		0,00		
Gesamt	7.050,00		2.176,63		
Ergebnis:					
Einnahmen	3.600,00		3.480,00		
Ausgaben	7.050,00		2.176,63		
	-3.450,00		1.303,37		

TOP 5 – Infos zur Juniorenfirmenmesse 2015

- Beschluss wurde auf der Jahreshauptversammlung gefasst, wenn genügend Anmeldungen
- Kurzfristig waren es 17 (potentielle) Zusagen von Mitgliedern
- Derzeit sind es 12 Mitglieder, dazu WMF, Gymnasium Isernhagen und schülerkarriere.de
- Konzept aus 2013 übernommen (Halloween)
 - Gleiche Bühne incl. Moderation; gleiche Location für Messeparty
 - Buntes Programm; Kosten fallen nur für Zauberer, Moderation/Comedy und Airbrush-Künstlerin an; bei Teppich wurde gespart
 - „Schlag die Juniorenfirma“ und „Time Walk“ als verbindendes Element
 - Die Kosten können nur auf wenige Juniorenfirmen umverteilt werden, der größere Teil der Kosten wird gemäß Etatplanung aus der arge e.V. Kasse beglichen.

Top 6 – Internet und Marketing

- Neue Internetseite ist online!
- Fehlende Infos zu einigen Mitgliedern müssen noch eingestellt werden
- Bericht Gerd Häuber
 - Seite online aufgerufen
 - Beispielhaft Seite von einer Juniorenfirma angezeigt
 - Alle Mitglieder sollen bitte eine Selbstkontrolle durchführen, Änderungsbedarf bitte per Mail an arge-juniorenfirmen@gmx.de senden

- Grundsätzlich sollen mehr Marketingartikel kreiert werden,
- Bislang noch keine weiteren Schritte erfolgt
- Die Idee eines Marketingwettbewerbes für alle Juniorenfirmen soll aber bis zur Frühjahrssitzung umgesetzt sein. Anschreiben hierzu erfolgt durch Torsten Kumm.

Top 7 - ggf. Best Practice diverser Juniorenfirmen

-

Top 8 – Ort der Mitgliederversammlungen 2016

- Die Jahreshauptversammlung im Frühjahr 2016 findet in der SRH Stephen-Hawking-Schule in Neckargemünd statt:



Frühjahrssitzung der ARGE
15.+16.03.16

Stephen-Hawking-Schule
Neckargemünd



Vorläufiges Programm Frühjahrssitzung arge e.V. Stephen-Hawking-Schule Neckargemünd 15./16.03.16

1. Tag

Anreise bis 12 Uhr: Ankommen / Anmeldung / Snack bis 13 Uhr

Ab 13 Uhr: Vorstellung der Stephen-Hawking-Schule (Schulleitung)
Vorstellung JUFIS der SHS / Rundgänge im Hause

ca. 15.30 Uhr: Kaffeepause

16.30 Uhr: Beginn Frühjahrssitzung arge e.V.

17.00 Uhr: Theateraufführung Theatergruppe der SHS

Ab 20.00 Uhr: Abendessen / Catering im Hause / gemeinsames Abendprogramm im LEVEL 4 (Hausgalerie D140)

Beziehen der Unterkünfte in Neckargemünd und Umgebung

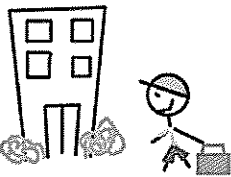
2. Tag

9.00 Uhr: gemeinsamer Austausch / Workshops/ Diskussion zum Thema:
Teilhabe am Arbeitsmarkt für Menschen mit Beeinträchtigung und für junge Asylbewerber.

(Fachvorträge von Vertretern der Stephen-Hawking-Schule und des Berufsbildungszentrums Neckargemünd, Vortrag des Behindertenbeauftragten der Landesregierung Baden-Württemberg, angefragt Agentur für Arbeit Heidelberg)

13.00 Uhr: Mittagessen

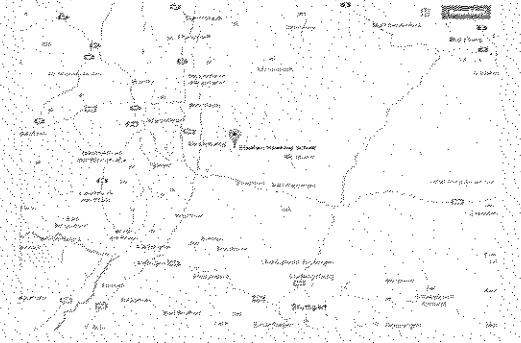
15.00 Uhr: Ende der Sitzung und Abreise der Teilnehmer



Übernachtungsmöglichkeiten in Neckargemünd + Umgebung

www.mantel-ss-der-stsbhg.de	EZ ab 25 €, DZ ab 34 €, jeweils pro Zimmer incl. Frühstück	Loobach ca. 10 KM Entfernung zur SHS
www.die-berghausen.de	EZ 49,50 €, DZ 55,90 €, 3-er 115 €, 4-er 130 €, jeweils pro Zimmer incl. Frühstück	Ahlborn Neckargemünd ca. 1 KM Entfernung, 15 Min zu Fuß zur SHS
www.hotel-neckar.de	EZ 79 €, DZ 99 €, 3-er 130 €, 4-er 155 €, jeweils pro Zimmer incl. Frühstück	Ahlborn Neckargemünd, ca. 1 KM Entfernung, 15 Min zu Fuß zur SHS
www.litanciermerce.de (Heidelberg-International)	Mehrzimmer, ab 24€ / Person incl. Frühstück, Du/Wa/Wäsche erforderlich, Preise nach Anfrage	Heidelberg, ca. 16 KM Entfernung zur SHS
Zusätzliche Hotels in Heidelberg www.heidelberg.de / Unterkünfte		Gute Anbindung von Heidelberg nach Neckargemünd mit dem ÖPNV

www.stephen-hawking-schule.de



- Termin: Dienstag der 15.03.15, ab 13:00 Uhr und Mittwoch der 16.03.2016 bis 15:00 Uhr
- Es wird ein Schwerpunktthema geben:
„Teilhabe am Arbeitsmarkt für Menschen mit Beeinträchtigung und für junge Asylbewerber“
- Außerdem ggf. weitere Auseinandersetzung mit dem Arbeitsmarkt der Zukunft



- Der Beauftragter der Landesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen in Baden-Württemberg, Gerd Weimer hat seine Teilnahme zugesagt.
- Geplant sind Fachvorträge, Präsentationen und Workshops

Top 9 – Juniorenfirmenmesse 2016

- Ort für 2016 muss gefunden werden
- Definitive Festlegung in der Frühjahrssitzung in Neckargemünd
- Hannover nur, wenn mindestens **20** feste Zusagen

Top 10 – Ergebnisse World Café vom 08.05.15

- Zunächst Input zur Generation Y (und Z)
- Es gab vier Themenfelder
 - So arbeiten wir in 10 Jahren
 - Welche Kompetenzen erwarten wir von den zukünftigen Mitarbeitern/Auszubildenden?
 - Wie schaffen es die Betriebe und die Berufsschule die Auszubildenden zukünftig anforderungsgerecht zu qualifizieren? Welche Rolle spielen dabei neue Medien?
 - Welche Attraktivität muss mein Unternehmen in Zukunft haben?
- Vier Gastgeber mit Orientierungsfragen und dementsprechend vier Runden
- Vorstellung der Ergebnisse:
 - So arbeiten wir in 10 Jahren
 - ❖ Arbeit und Freizeit verschwimmen und stehen im Konflikt; obwohl Freizeit einen höheren Stellenwert hat, verdichtet sich die Arbeit
 - ❖ Flexiblere Arbeitszeitmodelle
 - ❖ Ständige Erreichbarkeit benötigt vertragliche/tarifliche Regelungen
 - ❖ Kommunikation verändert sich: Technik (Webinare, Videokonferenzen, Netucate), Foren, Community, schnellere/effizientere Lösungen
 - ❖ Durch mehr Einsatz von Technik verändert sich auch das Arbeitsklima. Das kann sowohl als Belastung („Ich werde abgehängt“), als auch als Bereicherung („Social Media“; Kontakte) gesehen werden
 - ❖ Klare Regeln zum Einsatz von Smartphones/Tablets notwendig
 - Welche Kompetenzen werden in 10 Jahren erwartet?
 - ❖ Kaufmännisches und technisches Wissen rücken zusammen (ggf. entstehen neue Berufsbilder)
 - ❖ Technikkompetenz
 - ❖ Handwerkliche Kompetenzen nehmen ab
 - ❖ Neugier/Motivation/Eigeninitiative
 - ❖ Ehrgeiz/Zielstrebigkeit
 - ❖ Kommunikationsfähigkeit
 - ❖ Kritikfähigkeit (Geben und Empfangen)
 - ❖ Teamfähigkeit
 - ❖ Transferfähigkeit



- ❖ (Methoden)Flexibilität (insbesondere beim Lernen)
- ❖ Eigenes Zeitmanagement
- ❖ Sprachkenntnisse

- Anforderungsgerechte Qualifizierung von Azubis/Schülern
 - ❖ Parallelwelten Betriebe und Berufsschule müssen besser verzahnt werden
 - ❖ Technische Ausstattung (eigener Laptop)
 - ❖ Lernplattformen
 - ❖ Freie Einteilung beim Lernen (Zeit/Ort/Lernfortschritt)
 - ❖ Mehr Flexibilität
 - ❖ Gaming als Lernmedium
 - ❖ Liberaler Umgang mit neuen Medien ohne die Kontrolle zu verlieren
 - ❖ Klassische Wissensvermittlung hat weiterhin hohen Stellenwert aber
 - ❖ Wandel vom Lehrer zum Coach bzw. Moderator (bietet Leitplanken des Lernens)
 - ❖ Ständige Weiterbildung von Trainern/Lehrern
 - ❖ Vorbereitung auf internationales Umfeld (Sprache/Kultur)

- Welche Attraktivität muss mein Unternehmen in Zukunft haben?
 - ❖ Vor der Bewerbung:
 - Image: Internet, Foren, Guter Ruf, Glaubhaftigkeit; angenehme Atmosphäre
 - ❖ Während der Ausbildung:
 - Glaubwürdigkeit/Sinnhaftigkeit
 - Identifikation
 - Individuelle Betreuung
 - Freiheiten/Verantwortung/Abwechslung/"Wohlfühlfaktor"
 - Sicherheit/Übernahme
 - ❖ Nach der Ausbildung
 - Perspektive/Entwicklung
 - Wertschätzung

Top 11 – Themen für zukünftige Workshops

- „Teilhabe am Arbeitsmarkt für Menschen mit Beeinträchtigung und für junge Asylbewerber“
- Arbeitsmarkt der Zukunft
- Generation Y und Z

Top 12 – Verschiedenes

- Vorankündigung: Entwurf zum Antrag auf Satzungsänderung § 8, 5.
Die Mitgliederversammlung, Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung

Begründung

Da die Mitglieder des Vereins aus allen Regionen Deutschland zu den stattfindenden Versammlungen anreisen müssen, wurden wir in der jüngsten Vergangenheit bei der Sitzung im Frühjahr 2015 durch Streik im öffentlichen Nahverkehr behindert und konnten nur knapp eine Beschlussfähigkeit gemäß Satzung erlangen. Auch in Hinsicht unseres Ziels 50+ sollte die Beschlussfähigkeit nicht mit einem variablen, sondern mit einer festen Anzahl von Mitgliedern gegeben sein.



Bisheriger Text:

§ 8 Die Mitgliederversammlung

...

5. Die Mitgliederversammlungen sind beschlussfähig, wenn mindestens ein Drittel der ordentlichen Mitglieder rechtswirksam vertreten ist. Ist die notwendige Anzahl nicht erreicht, so kann unter Abkürzung der Ladungsfrist eine neue Mitgliederversammlung mit gleicher Tagesordnung einberufen werden, die ohne Rücksicht auf die Anzahl der rechtswirksam vertretenen ordentlichen Mitglieder beschlussfähig ist.

...

Neuer Text:

§ 8 Die Mitgliederversammlung

...

5. Die Mitgliederversammlungen sind beschlussfähig, wenn mindestens zehn der ordentlichen Mitglieder rechtswirksam vertreten ist. Ist die notwendige Anzahl nicht erreicht, so kann unter Abkürzung der Ladungsfrist eine neue Mitgliederversammlung mit gleicher Tagesordnung einberufen werden, die ohne Rücksicht auf die Anzahl der rechtswirksam vertretenen ordentlichen Mitglieder beschlussfähig ist.

...

⇒ Antrag wird gestellt zur nächsten Mitgliederversammlung im Frühjahr 2016

➤ arge Time

- Talanx (Torsten Kumm)
 - ❖ Bildungswettbewerb 2. Preis gewonnen
 - ❖ Modellversuch mit IHK-Hannover, zwei junge Spanier erhielten 500 Stunden Deutschunterricht und wurden zum 01.09.15 zur Ausbildung eingestellt.
- World Skills (Jens Bielicke)
 - ❖ Germany Seite (www.worldskillsgermany.com)
 - ❖ Top-Leistungen:
 - Insgesamt errang die 41-köpfige deutsche Nationalmannschaft
 - – 2 x Gold
 - – 2 x Silber
 - – 1 x Bronze
 - – 19 „Medallion for Excellence“ in 17 Skills
 - Damit erhielten rund zwei Drittel der deutschen Teilnehmer/innen entweder eine Medaille oder ein Exzellenz-Diplom.
 - In der Nationenwertung erreichte das Team Germany Platz 7 (Gesamtpunktzahl) bzw. Platz 10 (Anzahl Medaillenpunkte).
 - ❖ Berufswettbewerbe werden in vielen technischen Berufen durchgeführt, Auflistung siehe www.worldskillsgermany.com/berufswettbewerbe-national-international/wettbewerbsdiziplinen/
 - ❖ In Zukunft sollen auch kfm. Berufe dazu kommen
- Wieland (Jochen Langenwalter)
 - ❖ Flüchtlinge für 2-jährige Berufe im Elektro und Metall Bereich werden ab 2016 für den freien Arbeitsmarkt ausgebildet.
- Zeiss (Birgitt Heine)
 - ❖ Evtl. Online-Shop für Juniorenfirma



- Junior Trade & Management Berufliches Schulzentrum Wangen e.V. (Sylvia Mauch/EI-Sol)
 - ❖ Neue BFPE Klasse (duale Ausbildungsvorbereitung und pädagogische Erprobung). In der BFPE lernen Schülerinnen und Schüler mit den Bildungszielen des Vorqualifizierungsjahres Arbeit/Beruf, dem Berufseinstiegsjahr, der zweijährigen zur Fachschulreife führenden Berufsfachschule und zum Teil der einjährigen gewerblichen Berufsfachschule gemeinsam, um ihre Chancen auf einen Ausbildungsplatz bestmöglich zu verbessern. Sowohl AV dual wie auch die pädagogische Erprobung BFPE werden als Ganztagsklassen geführt.
 - ❖ Eine gesamte Klasse mit afrikanischen jungen Menschen mit Focus auf Deutschunterricht

- Stephen-Hawking-Schule (Uwe Kofink)
 - ❖ Vorbereitungsjahr Arbeit und Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen (VABO)

Das VABO wird von unter 18-jährigen Jugendlichen besucht, die nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht weder eine weiterführende Schule besuchen noch eine Ausbildung beginnen können und bisher weitestgehend im Ausland gelebt haben. Sie werden im VABO gezielt auf den Einstieg in die Berufs- und Arbeitswelt in Deutschland vorbereitet, was vor allem durch intensiven Sprachunterricht gewährleistet werden soll.

- HIPP (Josef Hönig)
 - ❖ Neue Schule in Pfaffenhofen
Vier Integrationsklassen mit Flüchtlingen

- Projektshop LES e.V. (Gerd Häuber)
 - ❖ Vorbereitungsjahr Arbeit und Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen (VABO), mehrere Klassen
 - ❖ Durch Herrn Ingo Noack vom Kultusministerium Stuttgart wurde ein Lehrplan für das Unterrichtsfach Juniorenfirmen erlassen.

- Bigefa Alexander Burghard)
 - ❖ Weniger kfm. Azubis, immer mehr Aufgaben für die Juniorenfirma
 - ❖ Anschaffung Azubi-Mobil durch Juniorenfirma zur Vermietung an Azubi

- BMW (Christian Müller)
 - ❖ LMO-neue Software
 - ❖ Zusammenarbeit mit Wirtschaftspädagogik Professorin und Studenten
 - Schreiben Semesterarbeit über z.B. Juniorenfirma
 - Konzept mit Flüchtlingen als EQ Maßnahme

- BVG (Katharina Göbel)
 - ❖ In Planung ist in der Juniorenfirma ein Ausbildungsplatz für „Kaufleute für Dialogmarketing“ für Inklusion in Kooperation mit Anne-Dore-Bildungswerk
 - ❖ Weiterhin auch kfm. Azubis in der Juniorenfirma, da sonst die Aufgabe Ausbildungsmarketing vakant geworden wäre (insgesamt ca. 80 Veranstaltungen im Jahr)

- Otto Bock (Gast)
 - ❖ Konzept (mit Gründung Juniorenfirma) zur Ausbildung steht, Kostenentscheidung steht noch aus

- WMF (Gast)
 - ❖ In der Turnhalle der Berufsschule sind derzeit Flüchtlinge untergebracht

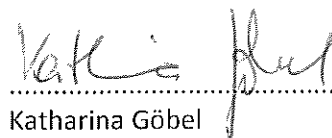


- ❖ Problem der Rechtsunsicherheit bei z.B. Abschluss von
Ausbildungsverträgen
- SSB (Gast)
 - ❖ Projekt Gepäckaufbewahrung
 - ❖ Erarbeitung Kostensimulation für Aufträge, damit alle Kosten (auch Personalkosten)
erfasst werden

Ende der Sitzung um 14:00 Uhr

Hannover, 17.10.15

Für die Richtigkeit


.....
Katharina Göbel
Schriftführerin


.....
Torsten Kumm
1. Vorsitzender